



Höhe ist dafür bekannt, dass sie die Sauerstoffversorgung des Körpers und damit die Leistung fördert. Die französischen Kajakfahrer bereiten sich in den Hautes-Alpes intensiv auf die Sommerolympiade von Paris vor.

Im Urlaub vergessen Tanguy und Gaël Adisson für ein paar Tage ihren Kanusport, aber vernachlässigen nicht die Disziplin des Hochleistungssportlers. Denn Skilanglauf ist ein effektives Training. „Es ist wirklich interessant, weil man damit aerob arbeiten kann, also lange leistungsfähig sein und nicht nur 30 Sekunden Höchstleistung bringen muss. Es trainiert das Herz“, sagt Gael Adisson, U23-Weltmeister im Kajakcross, gegenüber dem Sender France 2. Außerdem kann man so die Routine durchbrechen und ein neues Trainingsfeld entdecken.

Die Goldmedaille ist das Ziel all dieser Anstrengungen.

In Vallouise (Département Hautes-Alpes) finden die beiden Brüder auch ihre Wurzeln und die Erinnerungen an ihren Vater wieder, der selbst 1996 bei den Olympischen Spielen in Atlanta einen Titel gewann. „Nur die Ziellinie ist wichtig und es ist der Moment, in dem du die Ziellinie überquerst, in dem du realisierst, dass du gewonnen hast“, sagt Franck Adisson, der Vater und Olympiasieger im Kanu-Zweier. Denn die Goldmedaille ist das Ziel all dieser Opfer. Es ist der goldene Traum, der die jungen Champions jeden Tag antreibt, rauszugehen und zu trainieren, ganz gleich, wie die Welt um sie herum aussieht.